

Nossen bleibt viele schuldig

■ Kreisliga

Lommatzcher SV 2.	2 (2)
SV Lok Nossen	1 (0)

Nossen verließ deprimiert als Verlierer den Platz und haderte mit dem Schiedsrichter, der mit seinen Entscheidungen auf beiden Seiten für viel Kopfschütteln sorgte. Doch die Fehler dieser Niederlage sollte man doch zuerst in den eigenen Reihen suchen.

Die Lok-Elf begann mit viel Druck, aber ohne ernsthafte Torgefahr. Geradema ein Freistoß von Markus Reibetanz segelte knapp am Tor vorbei (33.). Nur drei Minuten später gelang den Gastgebern die Führung per Kopfball nach einem Freistoß. Kurz darauf folgte sogar das 2:0 (35.) durch einen schnellen Lommatzcher Konter.

Nach dem Seitenwechsel war auch nicht viel von den Gästen zu sehen. Nossen blieb viele schuldig, denn ein durchdachter Spielaufbau war viel zu selten zu sehen. In der 76. Minute bewahrte der Gästekeeper seine Mannschaft vor dem dritten Treffer. Lok setzte alles auf eine Karte, um vielleicht den Bock noch umzustößen zu können. Doch immer wieder blieb Nossen in der LSV-Abwehr hängen. Zwei Minuten vor dem Abpfiff gelang Stefan Weinert durch einen Distanzschuss nur noch der Anschlusstreffer. (Rad)

■ **Lok Nossen:** Schubert, Beyer, Krinke, Scholz, Goldschmidt, Thomas, Reibetanz, König (75. Voigt), Brücke, Weinert, Baum.